

Fachdidaktischer Planungsauftrag

Abschlusspraktikum und Langzeitpraktikum IV

Fachdidaktischer Schwerpunkt: Musik

1. Übersicht

Den Studierenden wird für das Abschlusspraktikum und für das Langzeitpraktikum IV ein fachdidaktischer Schwerpunkt zugeteilt.

Für diesen fachdidaktischen Schwerpunkt erhalten die Studierenden vorliegenden fachdidaktischen Planungsauftrag.

Auf Grundlage des Planungsauftrags sowie des Praktikumsauftrags der Praxislehrperson erstellen die Studierenden eine Grobplanung und besprechen diese mit der Fachbegleitung.

Die Studierenden werden während des Praktikums von der Fachbegleitung besucht und mit einer Note bewertet.

2. Studienplan

Der fachdidaktische Planungs- und Reflexionsauftrag adressiert folgende vom Studienplan für dieses Praktikum vorgesehenen Kompetenzen und Lerninhalte:

Lerninhalte und Kompetenzen

- können den Unterricht kompetenzorientiert und adaptiv planen und gestalten
- können Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien - planen, durchführen und auswerten
- können individuelle Lernprozesse diagnostizieren, begleiten und in der weiteren Unterrichtsplanung und -gestaltung berücksichtigen
- können in Bezug auf Klassenführung kompetent handeln
- kennen durch die Übernahme der gesamten Verantwortung für den Unterricht an einer Klasse die Rolle und die Aufgaben einer (Klassen-) Lehrperson

3. Fachdidaktischer Planungsauftrag

3.1 Fachdidaktische Aspekte

Die Studierenden berücksichtigen für ihre Grobplanung alle nachfolgenden fachdidaktischen Aspekte:

- **Organisation:** Erfahrungen sammeln zu möglichen stufen- und fachspezifischen Organisationsformen im Unterricht: Formen optimieren und gezielt variieren
- **Rhythmisierung** der Lektion entsprechend den ausgewählten Teilgebieten. Aktivierende und beruhigende Momente kreieren.
- **Intensität** des Unterrichtes für die Schüler*innen.

3.2 Planungsfokus

Die Studierenden deklarieren einen der obigen fachdidaktischen Aspekte als ihren Planungsfokus. Für diesen Planungsfokus konsultieren die Studierenden die entsprechenden Modelle der Allgemeinen Didaktik und für die fachdidaktischen Aspekte die folgenden zwei Quellen:

- 1 Jank, W. (2005). Musikdidaktik – Praxishandbuch: daraus die drei Thesen zu musikdidaktischen Modellen. Zusammengefasst finden sich die drei Thesen in der Einleitung des Lehrmittels MusAik (Lehrmittelverlag St. Gallen 2016): p. 2-4. Diese drei Seiten werden den Studierenden von den begleitenden Fachdidaktikern bereitgestellt.² Fuchs, M. (Hrsg.). (2015). Musikdidaktik Grundschule: Theoretische Grundlage und Praxisvorschläge. Bern-Belp: Helbing.

Daraus insbesondere: p.102f: Ziele des Musikunterrichts. Zusammengefasst finden sich diese im Dokument „Die zehn Prinzipien guten Musikunterrichts“. Dieses wird den Studierenden von den begleitenden Fachdidaktikern bereitgestellt.

- 2 Fuchs, M. (Hrsg.). (2015). Musikdidaktik Grundschule: Theoretische Grundlage und Praxisvorschläge. Bern-Belp: Helbling. Daraus insbesondere: p.102f: Ziele des Musikunterrichts. Zusammengefasst finden sich diese im Dokument „Die zehn Prinzipien guten Musikunterrichts“. Dieses wird den Studierenden von den begleitenden Fachdidaktikern bereitgestellt.

In der Besprechung der Grobplanung werden die oben erwähnten Fokusse thematisiert und Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

3.3 Beurteilungsanlässe

Die Grobplanung muss mind. zwei Beurteilungsanlässe vorsehen. Als Orientierung dient die nachfolgende Tabelle. Nach der Auswahl der passenden Beurteilungsform gilt es, von den angestrebten Kompetenzstufen differenzierte Beurteilungskriterien abzuleiten.

formativ: Lernförderung, Selbststeuerung			summativ (und formativ): Lernresultate			
1 Dialog	2 Beobachtung, Wahrnehmung, Erfassung	3 Selbstbeurteilung	4 Lernkontrolle	5 Lernprozess	6 Produkt	7 Dokumentation
Lernförderliches Feedback	Beobachtungsbogen	Fragebogen	Leistungsnachweis	Lernaufgaben	Präsentation	Portfolio
Lernentwicklungsgespräche	Kompetenzraster	Reflexion	Klassenarbeit	Beobachtung	Projekt	Lernschatzkiste
Peerfeedback	Entwicklungsmodelle	Lernjournal	Test	Lernjournal	Dokument	
Dialogische Beurteilung		Lernlandkarten		Lernstandserfassung (Präkonzept)		
prognostisch: Standortgespräch, Lernentwicklungsbericht, Beurteilungsbericht						

3.4 Stufenspezifische Aspekte

Planen eines vielfältigen Musikunterrichts mit mindestens vier Teilgebieten. Die Auswahl dieser Teilgebiete wird aus den untenstehenden obligatorischen und optionalen Teilen getroffen.

In der Grobplanung werden folgende stufenspezifischen Aspekte berücksichtigt:

Obligatorisches Teilgebiet

1. Singen
 - 1.1 Ein kurzes Lied, einen Kanon für den Tagesbeginn auswählen, üben und ausserhalb des regulären Musikunterrichtes einstudieren und anwenden.
 - 1.2 Ein Lied für den Musikunterricht auswählen und auf einfache Weise einführen.

Optionale Teilgebiete

2. Hören
Eine kurze Hörsequenz planen und durchführen. Mögliche Themen werden in den Modulen Musik la/b behandelt.
3. Melodielehre/Rhythmuslehre
Eine kurze Sequenz entweder zu Melodie- oder zu Rhythmuslehre (gemäss Lehrplan) planen und durchführen.
4. Musik und Bewegung: choreografierte und offene Teile möglich
Eine kurze Sequenz, in der Musik und Bewegung verbunden werden, planen und durchführen.
5. Improvisation mit Tönen, Textteilen oder Bewegungen
6. Musik früher – heute / Musik um uns

Zyklus 1 (KG/Basisstufe)	Zyklus 1 (1./2. Klasse)	Zyklus 2 (3.-6. Klasse)
<p>Zu 1.1 Ein kurzes Lied, ein kleines Ritualliedchen für den Tagesbeginn, die Zünipause, den (Halb-) Tagesschluss oder andere wiederkehrende Momente auswählen, üben, einstudieren, anwenden und gegebenenfalls (textlich) variieren.</p> <p>Zu 1.2 Die Liedauswahl ist mit dem aktuellen Thema der geführten Sequenz zu koordinieren.</p> <p>Alle weiteren Teile sind in den geführten Sequenzen ebenfalls thematisch einzubetten oder als Lernangebot im offenen Spiel zu integrieren.</p>	<p>Pro Lektion kommen 2 bis 3 der oben genannten Teilgebiete vor.</p> <p>Die Liedauswahl ist stufengerecht und allenfalls thematisch eingebettet.</p> <p>Die Lernform muss den Lernzielen entsprechen.</p> <p>Die Lektionen enthalten anregende und beruhigende Sequenzen.</p>	<p>Pro Lektion kommen 2 bis 4 der oben genannten Teilgebiete vor.</p> <p>Die Liedauswahl ist stufengerecht und allenfalls thematisch eingebettet.</p> <p>Die Lernform muss den Lernzielen entsprechen.</p> <p>Die Lektionen enthalten anregende und beruhigende Sequenzen.</p>

4. Unterrichtsbesuch

Vorbereitung

Die Studierenden organisieren in Absprache mit der Praxislehrperson und der Fachbegleitung den Unterrichtsbesuch einschliesslich Nachbesprechung. Spätestens am Vortag des Unterrichtsbesuchs stellen sie allen Beteiligten die Feinplanung zu.

Durchführung

Die Studierenden führen die geplante Unterrichtssequenz (eine Lektion bzw. Sequenz) durch. Die Praxislehrperson und die Fachbegleitung halten ihre Beobachtungen mithilfe der fachspezifischen Beurteilungskriterien fest. Es finden keine Absprachen zwischen Praxislehrperson und Fachbegleitung statt (die Mehrperspektivität der Beurteilung erfordert voneinander unabhängige Beobachtungen).

Nachbesprechung und Beurteilung

Die Nachbesprechung dauert rund eine Lektion.

Ablauf:

- i. Einschätzung der Studierenden: Reflexion der Unterrichtssequenz (fliesst gemäss Beurteilungskriterien in die Beurteilung mit ein)
- ii. Einschätzung der Fachbegleitung
- iii. Einschätzung der Praxislehrperson
- iv. Eröffnung der Noten (im Ausnahmefall können sich Praxislehrperson und Fachbegleitung vor dem Bekanntgeben der Noten beraten)